

BESCHLUSS

aus der 5. Sitzung
des Stadtrates
am Dienstag, 29.06.2021

Öffentliche Sitzung

4.a Unterbringungskonzept für Flüchtlinge und Asylbewerber 17/178 DS
hier: Erweiterter Beschlussvorschlag zur Drucksache 17/178 DS 1. Ergänzung

Beschluss:

1. Zur langfristigen Sicherung einer integrationsfördernden, sozialverträglichen und auskömmlichen Wohnraumversorgung für Geflüchtete wird die Stadt damit beauftragt, das bestehende Konzept zur Unterbringung von Asylsuchenden in der Stadt Voerde entsprechend der Drucksache 17/178 fortzuentwickeln und über den Fortgang regelmäßig im Sozialausschuss zu berichten.
2. Für die Umsetzung des beschriebenen Konzeptes und vor dem Hintergrund der in Voerde untergebrachten Flüchtlinge (zurzeit 261) und der noch bestehenden Aufnahmeverpflichtung von 177 Personen sind alle zur Verfügung stehenden Unterkunftsplätze zwingend erforderlich. Vor diesem Hintergrund und mit dem Ziel einer Kostenvermeidung von ca. 660.000 € bei einer Standortverlagerung soll die Modulanlage Schwanenstraße 29 weiterhin bis zum 31.08.2024 als Ankommenseinrichtung dienen und ist anschließend zurückzubauen.
3. Im Zuge der Fortentwicklung des Unterbringungskonzeptes gemäß Ziffer 1 wird die Verwaltung beauftragt, alternative Unterbringungsformen und -standorte zur Schwanenstraße zu finden beziehungsweise deren Neuerrichtung zu planen, sodass der weitere Nutzungszeitraum von drei Jahren möglichst nicht ausgeschöpft werden muss.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, notwendige Sanierungsarbeiten in den bestehenden Unterkünften vorzubereiten und die bereits erfolgreich praktizierte Anmietung von Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt weiter auszubauen.
5. Für die unter Ziffer 3 und 4 zu entwickelnden Maßnahmen sind unter Bereitstellung der Finanzierungsmittel entsprechende Beschlüsse herbeizuführen.
6. Individuelle Belegungszeiten am Standort Schwanenstraße sollen den Zeitraum von 6 Monaten nach Möglichkeit nicht überschreiten.
7. Die im Bürgerdialog genannten Anregungen und Hinweise (s. Ziffer 7.1 –Exkurs- der Sachdarstellung) sind von der Verwaltung aufzugreifen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen